

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	V
Einführung des Herausgebers	IX
Familien- und Datentafel	XII
Lebenserinnerungen von Oskar Walzel*)	
1. Anfänge in Wien	1
Kindheit — Schule — Abitur 1883 — Vita activa mit der Mutter — Frühes Studium in Wien	
2. Studium in Wien und Berlin (1884—1888)	14
Rigorosum 1887 — Führende Lehrer und Grundprobleme	
3. Im Hause Andrian (1888—1892)	42
Katastrophe Wildt — Heirat 1894	
4. Hofbibliothekar und Privatdozent in Wien (1892—1897)	57
Habilitation in Wien 1894 — Privatdozentur bis 1897	
5. Professur in Bern (1897—1907)	62
Werdegang des Lehrers — Naturverbundenheit und Freundschaften	
6. Professur in Dresden (1907—1921)	96
Technische Hochschule (Nachfolger Adolf Sterns) — Kunstakademie (Nachfolger Hettners)	
7. Professur in Bonn (1921—1933)	194
Nachfolger Litzmanns	

*) Verschiedene Teile des Manuskriptes beginnen mit neuer Seitenzählung und deuten damit an, daß Walzel mindestens eine formale Gliederung vorgenommen hätte, wenn er selbst zur Drucklegung gekommen wäre. Wir benutzen diese Abschnitte für unsere eigene Gliederung des Ganzen, von der wir annehmen, daß sie mehr oder minder derjenigen entspricht, die Walzel getroffen hätte.

	Seite
8. Auslandsreisen	228
Holland und Belgien — England — Finnland — Rußland — Schweiz und Italien — Paris	
9. Erinnerungen (1933—1943)	283
Abschluß des Wissenschaftsberichtes mit der Emeritierung (1933) — Recht- fertigung von Leben und Werk — Gotteserlebnis großer Zeugen — Katholizismus in Erinnerung und Bekenntnis — Pflicht	
Nachtrag des Herausgebers	347
Anmerkungen	349
Register	359